

Kursanmeldung

an der Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof

(bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Landwirt/-in | <input type="checkbox"/> Landwirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftler/-in | <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Pferdewirt/-in | <input type="checkbox"/> Pferdewirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Ausbildereignung (BAP) | <input type="checkbox"/> Rehabilitationspädagog. Zusatzqualif. |
| <input type="checkbox"/> Motorsägenkurs A+B | <input type="checkbox"/> Sachkunde Pferdehaltung |
| <input type="checkbox"/> Sachkunde Pflanzenschutz | <input type="checkbox"/> Sachkunde Schädnerbekämpfung |
| <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf die Jägerprüfung, normal/kompakt | |
| <input type="checkbox"/> andere Kurse _____ | |

Angaben zum Herkunftsunternehmen

Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail, Internet _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Angaben zum/zur Teilnehmer/-in

Name _____
Geburtsdatum, -ort _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Einsendung an

Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof
Tiergartenstraße 258 · 16515 Oranienburg
Fax: 03301 601-7049
E-Mail: Landwirtschaftsschule@oberhavel.de



Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation

Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich
Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof
Tiergartenstraße 258
16515 Oranienburg

Ansprechpartner:

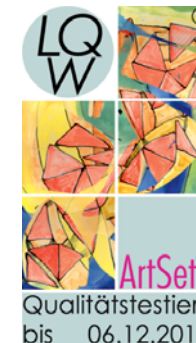
Gudrun Glawe, Schulleiterin
Martina Schweitzer

Tel.: 03301 601-7045 und -7046

Fax: 03301 601-7049

Landwirtschaftsschule@oberhavel.de

www.oberhavel.de



Diese Maßnahme wird mit Mitteln des
ELER und des Landes Brandenburg gefördert.



Am 1. November 1871 gründete Otto Schönfeld die landwirtschaftliche Lehranstalt in Wriezen an der Oder und führte damit die Lehre Albrecht Daniel Thaers weiter. Die Einrichtung Schönfelds ist damit eine der ältesten Landwirtschaftsschulen Deutschlands. Im Oktober 1879 zog sie nach Oranienburg um, 1922 schließlich auf das dortige Gut Luisenhof, dem sie ihren heutigen Namen verdankt.

Die Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof hat sich als eine von sechs brandenburgischen Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich etabliert. Sie unterzog sich einem Testierungsverfahren nach den Grundsätzen "Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung" (LQW) und darf sich seit Dezember 2007 LQW-zertifizierte Bildungseinrichtung nennen.

Sie bietet die Ausbildung in den Berufen Landwirt, Pferdewirt und Hauswirtschaft an: jeweils vom Facharbeiter- bis zum Meisterabschluss. Darüber hinaus gibt es noch andere Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Kursteilnehmer kommen aus Oberhavel, aber auch den Landkreisen Barnim, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland sowie aus Berlin. Generationen von Schülern hat die Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof bereits erfolgreich auf einen Abschluss vorbereitet, und auch heute setzt sie ihre seit 1871 währende Tradition fort - getreu dem Leitsatz des Reformators der Landwirtschaft, Albrecht-Daniel Thaer:

"Die Landwirtschaft ist ein Gewerbe, und ihr Ziel ist der Gewinn."



Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation

Gesetzliche Grundlage/ Berufliche Weiterbildung

Die „Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung Jugendlicher mit Behinderung zu Gartenhelfern, Landwirtschaftshelfern und Hauswirtschaftshelfern“ schreibt im § 6 vor, dass „Ausbilder/-innen (...) zusätzliche behindertenspezifische Qualifikationen nachweisen“ müssen.

Berufsausbildung gemäß § 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Mit dem Abschluss erwirbt man die Berechtigung zur betrieblichen Ausbildung nach §66 BBiG in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft.

Zugangsvoraussetzungen

Der Grundkurs richtet sich an Ausbilder/-innen, die für ihre berufliche Tätigkeit eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen müssen.

Zeitlicher Ablauf

- 107 Unterrichtseinheiten (Theorie und Praxis)
- Unterrichtszeiten jeweils Freitag von 9.00 - 15.54 Uhr

Die Kosten je geförderte Unterrichtsstunde betragen 3,76 Euro gemäß Gebührensatzung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbstbestimmung und Teilhabe
- junge Menschen mit Behinderungen und ihre persönliche und soziale Entwicklung
- Prozess der beruflichen Rehabilitation
- individuelle Förderung in der beruflichen Rehabilitation
- Methodik und Didaktik
- Projektarbeit und Abschlusskolloquium

Förderung

Bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung durch die Richtlinie ländliche Berufsbildung möglich.

